

PRESSEMITTEILUNG

HANNOVER, 12. NOVEMBER 2021

## Modelllernen in der Pflegepraxis Pflegepuppe erleichtert Azubis den Einstieg in praktische Ausbildung

Regungslos liegt „Katheterina“ im Nachthemd auf einer Trage, den Oberkörper leicht aufgerichtet und die Kunststoffbeine mit den beweglichen Scharnieren von sich gestreckt. Sie ist so groß wie ein echter Mensch – und sieht auch fast so aus. Sie ist eine Pflegepuppe, die künftig im KRH Klinikum Agnes Karll Laatzten im praktischen Teil der Pflegeausbildung zum Einsatz kommt.

### Berührungängste lindern

Das Team der Praxisanleiter\*innen in Laatzten besteht aus Pflegekräften mit Zusatzqualifikation, die für diese Tätigkeit ganz oder teilweise freigestellt sind. Sie begleiten die Auszubildenden kontinuierlich in ihren Praxiseinsätzen im Krankenhaus und unterstützen sie dabei, das in der KRH Akademie Gelernte in die Praxis umzusetzen. Aktuell betreuen sie parallel Kurse der alten Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpfleger\*in und der neuen generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. -fachmann. „Dreimal im Jahr ist Ausbildungsbeginn, das heißt, es kommen regelmäßig neue Schüler\*innen mit neuen Bedürfnissen und neuen Voraussetzungen, auf die wir uns einstellen müssen“, erzählt Gundula Just, die seit fast 20 Jahren Praxisanleiterin in Laatzten ist. „Einige von ihnen haben noch nie ein Krankenhaus von innen gesehen und sind entsprechend aufgeregt.“ Mit der Pflegepuppe möchte das Team den Schüler\*innen ermöglichen, in einem geschützten Raum spezielle Handgriffe zu üben. „Das nimmt ihnen ein wenig die Hemmungen, später im Praxiseinsatz so mit echten Menschen zu interagieren“, erläutert Just.

### Vielseitig einsetzbar

Katheterina hat – wie ihr Name vermuten lässt – mehrere Öffnungen für Katheter und Drainagen in ihrem Plastikkörper. Außerdem hat sie ein Gebiss, das sich herausnehmen lässt und gummierte Flächen an den Armen, die Injektionsstellen markieren. Sie ist weder männlich noch weiblich; ihre Genitalien lassen

Unternehmenskommunikation | Marketing  
Nina Hoffmann | Volontärin  
Stadionbrücke 6 | 30459 Hannover

Tel. 0511 906 6500  
Fax 0511 906 6519

kommunikation@krh.de  
www.krh.de

Das KRH Klinikum Region Hannover steht für wohnortnahe Medizin und Pflege, hohe Behandlungsqualität sowie Diagnostik und Therapie aus einer Hand. In der Landeshauptstadt und der Region Hannover betreibt das kommunale Unternehmen zehn Krankenhäuser mit insgesamt rund 3.200 Betten und 8.000 Mitarbeitern. Jährlich versorgt der Konzern circa 131.000 stationäre und 180.000 ambulante Patienten. Mit einem Anteil von 40 Prozent an der Krankenhausversorgung ist es das leistungsstärkste Krankenhausunternehmen der Region.

sich beliebig austauschen. Und ihre Blase lässt sich mit Wasser füllen, um so realitätsnah wie möglich das Einführen eines Blasenkatheters zu demonstrieren und zu üben. Die Auszubildenden haben viele Inhalte im Unterricht nur theoretisch gelernt, ohne die zum Teil komplexen Pflegehandlungen praktisch geübt zu haben. Für genau diesen Teil des Lernens sei die Puppe hervorragend geeignet, findet das Team.

Katheterina „wohnt“ seit vier Wochen im Agnes Karll Laatzen. Bald hat sie ihre erste Unterrichtseinheit. „Natürlich kann die Pflegepuppe bei Bedarf auch anderen Pflegekräften zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt werden.“, betont Just.

Foto KRH: Pflegepuppe Katheterina.JPG

*Begleiten die Pflegeazubis im KRH Klinikum Agnes Karll Laatzen im praktischen Teil der Ausbildung: die Praxisanleiter\*innen Bianca Vogel, Gundula Just, Sandra Schimek, Jana Biederbick, Johannes Schräpel und Maik Böckel (v.l.) mit der neuen Pflegepuppe „Katheterina“.*